

Daniel 9

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Im ersten Jahr Darius', des Sohnes Ahasveros', aus dem Geschlecht der Meder, der über das Reich der Chaldäer König geworden war, **2** im ersten Jahr seiner Regierung verstand ich, Daniel, in den Schriften die Zahl der Jahre, bezüglich derer das Wort des HERRN an den Propheten Jeremia ergangen war, dass nämlich 70 Jahre für die Verwüstung¹ Jerusalems vollendet werden sollten.² **3** Und ich richtete mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn mit Gebet und Flehen zu suchen, in Fasten und Sacktuch und Asche. **4** Und ich betete zu dem HERRN, meinem Gott, und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und furchtbarer Gott³, der den Bund und die Güte denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten! **5** Wir haben gesündigt und verkehrt und gottlos gehandelt, und wir haben uns empört und sind von deinen Geboten und von deinen Rechten abgewichen. **6** Und wir haben nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört, die in deinem Namen zu unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vätern und zu allem Volk des Landes geredet haben. **7** Dein, o Herr, ist die Gerechtigkeit, unser aber die Beschämung des Angesichts, wie es an diesem Tag ist: der Männer von Juda und der Bewohner von Jerusalem, und des ganzen Israel, der Nahen und der Fernen, in allen Ländern, wohin du sie vertrieben hast wegen ihrer Treulosigkeit, die sie gegen dich begangen haben. **8** HERR! Unser ist die Beschämung des Angesichts, unserer Könige, unserer Fürsten und unserer Väter, weil wir gegen dich gesündigt haben. **9** Des Herrn, unseres Gottes, sind die Erbarmungen und die Vergebungen; denn wir haben uns gegen ihn empört, **10** und wir haben der Stimme des HERRN, unseres Gottes, nicht gehorcht, um in seinen Gesetzen zu wandeln, die er uns durch seine Knechte, die Propheten, vorgelegt hat. **11** Und ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, so dass es deiner Stimme nicht gehorcht hat. Und so hat sich der Fluch und der Schwur über uns ergossen, der im Gesetz Moses, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen ihn gesündigt haben. **12** Und er hat seine Worte erfüllt, die er über uns und über unsere Richter geredet hat, die uns richteten, indem er ein großes Unglück über uns brachte⁴, so dass unter dem ganzen Himmel keines geschehen ist wie dasjenige, das an Jerusalem geschehen ist. **13** So wie es im Gesetz Moses geschrieben steht, ist all dieses Unglück über uns gekommen. Und wir flehten den HERRN, unseren Gott, nicht an, dass wir von unseren Ungerechtigkeiten umgekehrt wären und Einsicht erlangt hätten für deine Wahrheit. **14** Und so hat der HERR über das Unglück gewacht⁵ und es über uns kommen lassen. Denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Taten, die er getan hat⁶; aber wir haben seiner Stimme nicht gehorcht. **15** Und nun, Herr, unser Gott, der du dein Volk aus dem Land Ägypten⁷ mit starker Hand herausgeführt und dir einen Namen gemacht hast, wie es an diesem Tag ist – wir haben gesündigt, wir haben gottlos gehandelt. **16** Herr, nach allen deinen Gerechtigkeiten⁸ lass doch deinen Zorn und deinen Grimm sich wenden von deiner Stadt Jerusalem, deinem heiligen Berg! Denn wegen unserer Sünden und der Ungerechtigkeiten unserer Väter sind Jerusalem und dein Volk allen denen zum Hohn geworden, die uns umgeben. **17** Und nun höre, unser Gott, auf das Gebet deines Knechtes und auf sein Flehen; und um des Herrn willen lass dein Angesicht leuchten über dein verwüstetes Heiligtum! **18** Neige, mein Gott, dein Ohr und höre! Tu deine Augen auf und sieh unsere Verwüstungen und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist! Denn nicht um unserer Gerechtigkeiten willen legen wir unser Flehen vor dir nieder, sondern um deiner vielen Erbarmungen willen. **19** Herr, höre! Herr, vergib! Herr, merke auf und handle; zögere nicht, um deiner selbst willen, mein Gott! Denn deine Stadt und dein Volk sind nach deinem Namen genannt.

20 Während ich noch redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte und mein Flehen vor dem HERRN, meinem Gott, für den heiligen Berg meines Gottes niederlegte, **21** während ich noch redete im Gebet, da kam der Mann Gabriel, den ich im Anfang, als ich ganz ermattet war, im Gesicht gesehen hatte, zu mir her⁹ zur Zeit des Abendopfers¹⁰. **22** Und er gab mir Verständnis und redete mit mir und sprach: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dich Verständnis zu lehren. **23** Im Anfang deines Flehens ist ein Wort ausgegangen, und *ich* bin gekommen, um es dir kundzutun; denn du bist ein Vielgeliebter¹¹. So höre aufmerksam auf das Wort und verstehe das

Gesicht: **24** 70 Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen¹² und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben. **25** So wisse und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten¹³, sind 7 Wochen und 62 Wochen. Straßen und Gräben¹⁴ werden wiederhergestellt und gebaut werden¹⁵, und zwar in Drangsal der Zeiten. **26** Und nach den 62 Wochen wird der Messias weggetan¹⁶ werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein¹⁷; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. **27** Und er wird einen festen Bund mit den Vielen¹⁸ schließen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Gräuel¹⁹ wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes²⁰ über das Verwüstete²¹ ausgegossen werden.

Fußnoten

1. Eig. die Trümmer, o. die Einöden.
2. Siehe Jeremia 25,11.12; 29,10.
3. Hebr. El.
4. O. dass er ein großes Unglück über uns bringen würde.
5. Vgl. Jeremia 1,12; 31,28.
6. O. tut.
7. Hebr. Mizraim (so auch später).
8. D. h. den Erweisungen (o. Handlungen) deiner Gerechtigkeit.
9. A.ü. im Anfang im Gesicht gesehen hatte, schnell fliegend zu mir her.
10. Eig. Abend-Speisopfers.
11. Eig. kostbar
12. N.a.L. die Sünden zu versiegeln.
13. O. bis auf einen Gesalbten, einen Fürsten.
14. O. Plätze und Straßen.
15. Eig. Es (d. h. Jerusalem) wird wiederhergestellt ... werden zu Straßen und Gräben.
16. Eig. ausgerottet.
17. O. Und die Stadt und das Heiligtum wird das Volk des Fürsten zerstören, der kommen und dessen Ende in der überströmenden Flut sein wird.
18. D. h. mit der Masse des jüdischen Volkes.
19. Viell. der Gräuelgötzen, o. über den Beschirmer (w. Flügel) der Gräuel.
20. Vgl. Jesaja 10,23; 28,22.
21. A.ü. den Verwüster.